Presseinformation

Meßkirch, Oktober 2015

Wider den tierischen Ernst  
Entführung der Aachener Karnevalsfigur Lennet Kann

Was für die Kölner ihr Dreigestirn ist, ist für Aachen Lennet Kann. Der Legende nach geht die beliebte Karnevalsfigur auf einen stadtbekannten Bettler zurück, der von Studenten mit Karnevalsorden behängt wurde und sich durch Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen versorgte. Aber wie beliebt ist Lennet Kann wirklich? In Kurt Lehmkuhls Krimi »Ein Sarg für Lennet Kann« (nur als E-Book erhältlich) wird seine Beliebtheit auf die Probe gestellt: Als ein Darsteller der Figur nach einer Karnevalsitzung entführt wird, sollen die Aachener für sein Lösegeld spenden. Aber wo es um den eigenen Geldbeutel geht, zeigt sich bei so manchem Bürger der tierische Ernst.  
Aus Sicht des Bürovorstehers Tobias Grundler entwickelt sich ein klassischer Entführungsfall, bei dem nicht nur die Entführer mit Grundler Katz und Maus spielen.

Schock bei den Aachener Karnevalisten: Nach seinem Auftritt bei einer Karnevalssitzung wird das Aachener Original Lennet Kann entführt. Die Entführer verlangen Lösegeld, das der angehende Rechtsanwalt Tobias Grundler übergeben soll. Seine Mission droht zu scheitern: Niemand, will das Lösegeld zahlen. Im Gegenteil, Grundlers Bemühungen werden sogar wiederholt von der Presse unterlaufen. Die Zeit wird knapp, wenn Grundler nicht das Lösegeld übergibt, muss Lennet Kann sterben, am Aschermittwoch …

Kurt Lehmkuhl, 1952 bei Aachen geboren, war nach dem Jura-Studium mehr als 30 Jahre Redakteur und ist nun als Journalist, Schriftsteller und VHS-Dozent tätig. Seit 2008 erscheinen seine Krimis im Gmeiner-Verlag.

**Lehmkuhl, Kurt**

**Ein Sarg für Lennet Kann**

**Kriminalroman**

**208 Seiten**

**nur als E-Book erhältlich**

**EUR 5,99 [D/A]**

**ISBN 978-3-7349-9358-9**

**Erscheinungstermin: 01.10.2015**